



September 2004

Good News

Bei mehreren Veranstaltungen in der Stadt, für die sich Beter eingesetzt hatten, gab es deutliche Veränderungen:

- Der diesjährige Christopher Street Day hatte zum ersten Mal wesentlich weniger Zuschauer (nur etwa halb so viele) als die Jahre davor.
- Die letzten Versuche, am Tag der ausgefallenen Love Parade doch noch ein musikalisches Event am Großen Stern zu veranstalten, liefen ins Leere. Vor drei Bühnen standen nur eine Handvoll Leute.
- Während in anderen Städten der Welt und auch sonst in Deutschland der Fackellauf, bei dem Sportler die olympische Flamme durch die Stadt trugen und dadurch den „Geist Olympias“ wiederbeleben wollten, große Beachtung fand, gab es in Berlin kaum Zuschauer. Das Fackelfeuer, das nach alten Riten am Altar des Zeus entzündet worden war, ging in der Hauptstadt mehrere Male aus.
- Unsere Redaktionsmitarbeiterin Kerstin konnte tatsächlich Bundespräsident Köhler kurz bei der „Tafel der Demokratie“ sprechen und ihm mitteilen, dass viele Menschen für ihn beten.
- Eine Demonstration der NPD, die zeit- und ortsgleich mit dem Jesus-Tag geplant war, wurde wegen des Jesus-Tages verschoben. Wir wünschen uns natürlich, dass sie überhaupt nicht stattfindet.

Gebet:

- **Dank für konkrete Gebetserhörungen bei großen Veranstaltungen in der Stadt**

Visionen für die Hauptstadt

Unter diesem Titel findet am 10. September, am Abend vor dem Jesus-Tag, ein Bankett statt, zu dem Verantwortliche aus Politik, Wirtschaft und Diplomatie eingeladen sind. Günter Nooke, MdB, und Wilfried Franz, Gründer und Vorstand von Spiele Max AG, werden die Impuls gebenden Referate halten. Die Veranstalter (Gemeinsam für Berlin und verschiedene Organisationen, die unter Diplomaten und Geschäftsleuten arbeiten) erwarten sich viel von diesem Abend und erbitten von Gott:

Gebet:

- **Impulse für die Stadt**
- **Impulse für Menschen, die dem Glauben bisher noch nicht nahe standen**
- **Verstärkte Vernetzung und Zusammenarbeit von Christen in diesen Bereichen.**

Jesus-Tag – Gebetscountdown

Mehrere Initiativen bereiten den 11. September in Berlin mit Gebet vor. Die ursprünglich für diesen Tag geplante

Demonstration der NPD zeigt, wie wichtig es ist, diesen Tag im Gebet zu begleiten. Es ist unser Wunsch, dass überhaupt keine derartigen Demonstrationen oder Aktionen am 11. September stattfinden, die auf irgendeine Weise die Aufmerksamkeit der Medien und der Öffentlichkeit auf sich ziehen. An diesem Tag soll Jesus im Mittelpunkt stehen. Wir hoffen, dass noch weitere Beter sich an diesen Aktionen beteiligen und die geistliche Atmosphäre des Tages prägen.

40 Tage vorher – Gebet für das Land

Seit dem 2. August noch bis zum 11. September: Gebet alleine und in Gruppen für alle gesellschaftlich relevanten Bereiche in unserem Land. Infos und Gebetsanliegen finden Sie in dem Heft „40 Tage Fasten und Beten für unser Land“ (3 Euro). Bestelladresse siehe Medientipp am Ende der Mail.

10 Tage vorher – Gebet für den Tag

Vom 1. bis 10. September: Christen aus Berlin und Berlinbesucher gehen alleine oder in selbst organisierten Gruppen die Route des Jesus-Tag-Marsches ab. Sie beten für Schutz und Gelingen des Jesus-Tages, sowie für die Institutionen, die sich auf der Strecke befinden und die Gesellschaftsbereiche, die sie repräsentieren. Tipps und Infos im Programmheft des Jesus-Tages und bei Kerstin Hack, info@down-to-earth.de

Man kann sich auch bestehenden Gebetsgruppen anschließen: Gebetsgruppe Lukas-Gemeinde: **2. Sept. um 9.30 Uhr**; Hausgemeinde Friedenau: **9. September 19.30 Uhr** Treffpunkt: Außen vor dem Raum der Stille am Brandenburger Tor.

Mehr Informationen zur Route im Programmheft des Jesus-Tages und auf dem Gebets-Flyer, den Sie auf unserer Webseite unter „Gebetsanliegen Jesus-Tag“ herunterladen können: www.gebet-fuer-berlin.de

111 Stunden vorher - 24-7 Intensivgebet

Vom **Montag, 6. September, 19:00 Uhr** bis **Samstag, 11. September, 10:00 Uhr** gibt es kreatives, ununterbrochenes Gebet für den Jesus-Tag und Berlin. Jeden Abend (5x) um 19:00 Uhr offene Zeiten mit angeleiteten Lobpreis- und Gebetszeiten. Für andere Zeiten bitte anmelden! Ort: Keller der Kirche am Südsterne (Hintereingang) Anmeldungen und weitere Informationen: www.24-7berlin.de

Gebet:

- **Beteiligung von vielen Menschen an den Gebetsaktionen zum Jesus-Tag**
- **Auswirkungen der Gebete weit über den Tag hinaus**

Jesus-Tag allgemein

Der Jesus-Tag soll mehr sein als ein nettes Event, an dem sich die Christen treffen, einen schönen Tag haben, sich freuen, dass es so viele Gleichgesinnte gibt und dann unverändert wieder nach Hause fahren. Nein, wir wünschen uns, dass dieser Tag Spuren im Leben des einzelnen Gläu-

Gebet für Berlin

Ausgabe 20 - September 2004

bigen und in unserem Land hinterlässt, dass die Einheit der Christen dadurch gestärkt, der missionarische Eifer neu entfacht und das Beten und Handeln für die Menschen und gesellschaftlichen Verhältnisse vor Ort verstärkt wird. Wir wünschen, dass viele Menschen teilnehmen, dass die Referate Impuls gebend sind und die Teilnehmer wertvolle Begegnungen und Erlebnisse mit Gott im Lauf des Tages (unter anderem bei den Wegen in die Stadt) haben. Damit so ein Tag gelingt, ist ein stimmiger äußerer Rahmen (Wetter, Organisation, genügend Mitarbeiter und Finanzen...) sehr wichtig. Es werden noch viele Mitarbeiter für praktische Arbeiten am Jesus-Tag gebraucht. Interessenten können sich im Jesus-Tag Büro (mitarbeit@jesus-tag.de; Tel: 030 - 47757003) melden.

Ganz akut muss die vorbereitete Strecke des Marschs durch Bauarbeiten verlegt werden. Eine akzeptable Alternativlösung wurde gefunden.

Gebet:

- **Ausreichend Mitarbeiter und Finanzen**
- **Schutz vor Unfällen und Pannen**
- **Göttliche Inspiration für alle Sprecher und Beteiligten am Programm**
- **Nachhaltige Auswirkungen dieses Tages auf die einzelnen Teilnehmer und unser Land**
- **Erhalt aller Genehmigungen**

Wege in die Stadt

Neu beim Jesus-Tag sind in diesem Jahr die „Wege in die Stadt“ zwischen 15:00 und 19:00 Uhr. Sie geben den verschieden ausgerichteten Gebetsbewegungen im Land die Möglichkeit, ihr Anliegen auf den Straßen unserer Stadt, beziehungsweise an Orten, die von symbolischer Bedeutung sind, vor Gott zu bringen. Daneben gibt es evangelistische Einsätze. Zwei der über 50 Wege möchten wir hier kurz vorstellen und schon im Vorfeld dafür beten.

Weg Nr. 19: „Israel lebt“ - Feier vor dem Roten Rathaus

Das christliche Forum für Israel möchte mit dieser Veranstaltung von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr ein deutliches Zeichen der Unterstützung Israels und des jüdischen Volkes setzen.

Gebet

- **Gebet für die jüdischen Mitbürger auch in unserer Stadt - ihre Gemeinden und Einrichtungen**
- **für wachsende Solidarität mit dem jüdischen Volk und seiner politischen Lage**

Weg Nr. 2 und 25 – 29: „Ganz Berlin soll Jesus sehen“

Der Jesus-Film soll mit Hilfe von vielen Freiwilligen in Tausende von Berliner Haushalten gebracht werden. Gut 20

Berliner Gemeinden und Mitarbeiter aus anderen Regionen Deutschlands beteiligen sich an diesem einmaligen Projekt, durch das viele Berliner wohl erstmals in ihrem Leben mit dem Evangelium in Berührung kommen.

Gebet

- **Ausreichend Mitarbeiter**
- **Offenheit bei den Berlinern und entstehende Kontakte zu lokalen Gemeinden**
- **dass Menschen dadurch zu Jesus finden**

Medienberichte

Bis jetzt haben die Medien in Berlin größere christliche Veranstaltungen wie den Jesus-Tag recht wenig beachtet. Das soll in diesem Jahr anders werden! Die Offenheit der Medien für geistliche Themen wächst. Wir wünschen uns klare, positive Berichterstattung, die die Ziele und Inhalte des Jesus-Tages vermittelt.

Gebet

- **Für eine gute Zusammenarbeit mit der Presse**
- **Für faire und andere Menschen ermutigende Berichterstattung**

Dran bleiben

In der letzten Mail hatten wir über die Notwendigkeit, eine politische Wende im Gebet vorzubereiten, geschrieben. Lasst uns weiter dafür beten, dass Gott uns einen politischen Neuanfang und Menschen schenkt, die diese Stadt in eine perspektivreiche Zukunft führen können.

Termine

Der nächste **Stadt-Gebets-Gottesdienst** findet im Rahmen des Gebetstages für Berlin der Evangelischen Allianz Berlin am **3. Oktober um 19:00 Uhr** in der EFG Prenzlauer Berg, Cantianstr. 9, 10437 Berlin (Prenzlauer Berg) statt. Christen aller Konfessionen beten gemeinsam für ihre Stadt – herzlich willkommen!

Weitere Termine und Veranstaltungen, auch Informationen über regelmäßige Gebetsveranstaltungen für Berlin, finden Sie immer aktuell auf unseren Webseiten: www.gebet-fuer-berlin.de

Medientipp

Der Berlin-Kalender 2005 ist erschienen: 13 stimmungsvolle Aufnahmen von den Gemeinsam für Berlin-Mitgliedern Swen Schönheit und Renate Nehlsen sowie Greg Schneider, einem Profifotografen aus den USA, herausgegeben von Kerstin Hack, Redaktionsmitglied von Gebet für Berlin. Der Kalender kostet 11,90 Euro – mit 2 Euro davon unterstützen Sie die Arbeit von Gemeinsam für Berlin. Also nichts wie besorgen! Erhältlich im Gemeinsam für Berlin-Büro oder bei Down to Earth bei Chrismedia, Tel: 06406-8346-0, Email: dte@chrismedia24.de, <http://www.shop.down-to-earth.de>

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes tragen Sie bitte Ihre e-Mail-Adresse auf [[www.gebet-fuer-berlin](http://www.gebet-fuer-berlin.de)] ein.

Das **Abmelden** geschieht über die gleiche Internet-Adresse.

Ja, bitte! Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Webveröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe www.gebet-fuer-berlin.de ein.

Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich. Infos unter [<http://www.gebet-fuer-berlin.de/html/english.html>]